

Name des Gottesdienstformates: WortWechsel

Was ist das Ziel dieses Gottesdienstformates?

Menschen unterschiedlicher Generationen kommen miteinander über einen, im Vorfeld, ausgewählten biblischen Text ins Gespräch. In diesem Format wird das „Fragen“ neu wertgeschätzt wodurch eine relevante Verquickung von Lebenswirklichkeit und biblischem Text hergestellt werden kann. Die „HÄ- Fragen“ (vgl. Nachhak- und Ausquetschrunde bei BibelLive), deren Beantwortung und der abschließende Kurzimpuls bilden im Dreiklang die Verkündigung dieses Formates.

WortWechsel ist ein Bibelarbeitsformat in neuem Gewand, welches weniger an „Arbeit“ oder „Frontalunterricht“ erinnert, sondern Spaß macht und Tiefgang ermöglicht.

Welche spezielle Zielgruppe ist im Blick (Jugend, Familien, ältere Generation etc.)?

Dieses Bibelarbeitsformat kann mit jeglicher Altersgruppe durchgeführt werden. Das Konzept lässt sich problemlos an die jeweilige Zielgruppe anpassen. Es ist für Bibelkenner:innen, als auch für Menschen, die nie zuvor eine Bibel in der Hand gehalten haben.

Beschreibe das Format in drei Sätzen:

Bei WortWechsel steht das eigene „Fragenstellen“ an einen biblischen Text im Mittelpunkt. Dieses Format toleriert ehrliche und unbequeme Fragen an den Glauben und fordert sogar dazu heraus seine Kritik und Zweifel loszuwerden. Ehrliche Fragen an den Herrn des Lebens sind von Anfang der Ausdruck echten Glaubens. All das geschieht in einem dialogischen Miteinander – eingebettet in eine Frage- und Glaubensgemeinschaft, die trägt.

Geeignete Zeiten und Orte für das Format:

WortWechsel kann sowohl als Gottesdienst jeglicher Größe als auch in der Jugendgruppe als Bibelarbeit zu jeder Zeit veranstaltet werden. WortWechsel wurde bereits in der KJW-Klausur mit spontanen „fremden“ Gottesdienstbesuchern als auch als Eventformat ausprobiert – beides war gelungen.

Aufwand der Vorbereitung (Material, Personen etc.):

Der im Vorfeld ausgewählte Bibeltext liegt in Papierform oder als PowerPointfolie vor. Folgende Personen werden benötigt: Moderator:in, Verkündiger:in, Musiker:in.

Zudem benötigst Du Karten mit folgender Aufschrift¹:

- **HÄ?** Meint: Das habe ich nicht verstanden
- **Einspruch** Meint: Da bin ich ganz anderer Meinung
- **Respekt** Meint: Das finde ich beeindruckend
- **Richtig** Meint: Der Meinung bin ich auch
- **Alles klar** Meint: Ich habe eine Entdeckung gemacht
- **Time Out** Meint: Das interessiert mich näher
- **Joker** Diese Karte deckt alles ab, was die anderen Karten nicht abdecken
- **Endstand** Meint: Das merke ich mir.

¹ Um den Aufwand zu erleichtern empfehle ich das Kartenset. May, Christopher: Farbe bekennen. Zeig, was du denkst. Die Box enthält Kartensets für 10 Personen.

Am Eingang bekommt jede Person ein Kartenset mit den acht unterschiedlichen Karten.

Wie geschieht die Verkündigung (interaktiv, frontal oder medial etc.)?

Die Verkündigung geschieht auf zwei unterschiedlichen Wegen. Auf der einen Seite findet im dialogischen Miteinander in den Kleingruppen Verkündigung statt. Man schürft – unter Hilfestellung von Fragen – am biblischen Text und bereichert sich gegenseitig an den Erkenntnissen.

Durch das Kartensystem wird das Gruppengespräch pointierter und differenzierter. Karten wie „Einspruch“ beleben das Gespräch und ermutigen, über einen Bibeltext auch kontrovers zu diskutieren.

Auf der anderen Seite wird durch die Fragestellung der HÄ?- Frage im Plenum alle weiteren Personen miteinbezogen. Dieses Konzept erfordert vom Impulsgeber Spontanität auf theologische Fragestellungen und eine gute gewissenhafte Vorbereitungen.

Achtung: Es ist völlig normal, dass man nicht auf alle Fragen eine Antwort weiß. **Es ist vollkommen okay zu sagen, dass man eine Frage nicht beantworten kann.** Bevor man in Unwissenheit abdriftet, einfach der Person sagen, dass es eine sehr gute Frage ist, für deren gewissenhafte Beantwortung man sich nochmals vertiefend auseinandersetzen muss.

Gibt es Besonderheiten im Format?

Am Eingang bekommt jede Person ein Kartenset mit den acht unterschiedlichen Karten.

Bei Schritt 9 bilden sich Kleingruppen. Dort wird der Text nochmals im Stillen gelesen. Danach kommt das Kartenset zum Einsatz.

Jede/r wählt eine Karte und legt diese zunächst umgedreht auf dem Knie ab. Den Rest des Sets lässt man irgendwohin verschwinden (Bibel, unter dem Oberschenkel, ...). Damit wird schnell deutlich, wer sich schon für eine Karte entschieden und wer noch am Überlegen ist. Haben alle gewählt, werden die Karten gemeinsam auf „3“ umgedreht. Man verschafft sich eine kurze Übersicht, wer welche Karte gezogen hat. Dann beginnt jemand zu erzählen, warum er gerade diese Karte gewählt hat (und schon ist man miteinander im Gespräch ;-)).

Der dritte Teil von Schritt 9 nimmt immer die HÄ?- Karte auf – auch wenn gar keine gewählt worden ist. Die Kleingruppe einigt sich auf eine Frage für die Hä?-Frage-Runde im Plenum (Schritt 9). Diese verläuft vgl wie die Nachhak- und Ausquetschrunde bei Bibellive ab.

Konkreter Ablauf incl. Zeit

Bsp. Wortwechsel

1. Lied/Musikstück		03:00 min
2. Moderation	Erläuterung von Wortwechsel <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Erklärung des Formats (Ablauf) und Vorstellung des Kartensets• Bei Bedarf: Bibeltext aufschlagen	02:00 min
3. Lied		03:00 min
4. Gebet		02:00 min
5. Einstieg in die biblische Geschichte	<ul style="list-style-type: none">• Einordnung Bibeltext (Zeit, Personen, Orte, etc.)	02:00 min
6. Bibeltext I	<ul style="list-style-type: none">• Die Geschichte in der Bibel vorlesen	01:00 min
7. Bibeltext II	<ul style="list-style-type: none">• Text im Stillen nochmals lesen• Eigene Entdeckungen machen• Karte wählen	04:00 min
8. Moderation	<ul style="list-style-type: none">• Erklärung des nächsten Schrittes und der HÄ?- Karte	01:00 min
9. Gesprächsgruppen	<ul style="list-style-type: none">• Bildung von Kleingruppen (5 Personen)• Austausch anhand der jeweils gewählten Karte• Einigung auf eine gemeinsame HÄ?- Frage	10:00 min
10. Lied	<ul style="list-style-type: none">•	
11. HÄ?-Frage-Runde	<ul style="list-style-type: none">• 6-8 Fragen werden gestellt• Verkündiger:in antwortet	15:00 min
12. Impuls	<ul style="list-style-type: none">• Ein Gedanke, der dem Verkündiger wichtig geworden ist	05:00 min
13. Gebet		03:00 min
14. Lied		04:00 min
15. Selbstreflexion	<ul style="list-style-type: none">- Was nehme ich heute mit?- Woran möchte ich weiterdenken?	01:00 min
16. Segen		01:00 min
17. Lied/Musikstück		03:00 min
		60:00 min

Kontakt

Tobias Zucker

tzucker@emk-jugend.de